

Klassenarbeit Geschichte Stufe 10 90'

Thema: Der Ausbau und die Sicherung der Herrschaft der SED/DDR

1. Der 17. Juni 1953

- a) Gehe in deiner ersten Darstellung auf Ursachen, Verlauf und Folgen des zu nennenden Ereignisses ein!
- b) Nimm Stellung zu der damaligen Forderung in der BRD, den 17. Juni als Feiertag abzuschaffen und dafür den 23. Mai als Verfassungstag zu begehen!

2. Der Bau der Berliner Mauer

- a) Werte die folgende Quelle in Satzform aus!

5. ✓

Nikita S. Chruschtschow und der Mauerbau

Hans Kroll, Botschafter der Bundesrepublik in Moskau, hatte mehrmals die Gelegenheit, mit Nikita S. Chruschtschow über den Mauerbau zu sprechen. Der sowjetische Ministerpräsident äußerte ihm gegenüber:

Ich weiß, die Mauer ist eine häßliche Sache. Sie wird auch eines Tages wieder verschwinden. Allerdings erst dann, wenn die Gründe fortgefallen sind, die zu ihrer Errichtung geführt haben. Was sollte ich denn tun? Mehr als 30 000 Menschen, und zwar mit die besten und tüchtigsten Menschen aus der DDR, verließen im Monat Juli das Land. Man kann sich unschwer ausrechnen, wann die ostdeutsche Wirtschaft zusammengebrochen wäre, wenn wir nicht alsbald etwas gegen die Massenflucht unternommen hätten. Es gab aber nur zwei Arten von Gegenmaßnahmen: die Lufttransportsperre oder die Mauer. Die erstgenannte hätte uns in einen ernsten Konflikt mit den Vereinigten Staaten gebracht, der möglicherweise zum Krieg geführt hätte. Das konnte und wollte ich nicht riskieren. Also blieb nur die Mauer übrig. Ich möchte Ihnen auch nicht verhehlen, daß ich es gewesen bin, der letzten Endes den Befehl dazu gegeben hat. Ulbricht hat mich zwar seit längerer Zeit immer heftiger gedrängt, aber ich möchte mich nicht hinter seinem Rücken verstecken. Er ist viel zu schmal für mich. Die Mauer wird, wie ich schon gesagt habe, eines Tages wieder verschwinden, aber erst dann, wenn die Gründe für ihre Errichtung fortgefallen sind.

Hans Kroll, Lebenserinnerungen eines Botschafters, Köln-Berlin 1967, S. 512

- b) Vergleiche diese Bemerkungen mit der Rechtfertigung des Mauerbaues durch die DDR!
- c) Zeige die Reaktion bzw. Stellungnahme Westberlins und der USA zum Mauerbau auf.
- d) Ergänze: Mauerbau (Tag, Monat, Jahr)
 Mauerfall (Jahr)

ALLE AUFGABEN AUßER 2d) IN SATZFORM!

Musterlösung:

1.) a)

- DDR Volksaufstand
- 50 Tote, viele Gefangene
- Ursachen: Unterdrückung der Meinungsfreiheit, Verstärkter Aufbau der Schwerindustrie und somit Vernachlässigung der Konsumgüterproduktion, steigende Preise, Kollektivierung der Landwirtschaft, Verstaatlichung der Betriebe, hohe Flüchtlingszahlen
- Anlass: Nicht-Rücknahme der schon um 10% erhöhten Arbeitsnorm
- Eigentlicher Aufstand schon am 16. Juni (Demonstration von Berliner Bauarbeitern in der Stalin-Allee vor dem Haus der Ministerien, in kurzer Zeit weitete sich diese Demo auf weite Teile der DDR aus, manche Städte im Ausnahmezustand, konnte erst am 17. Juni durch sowj. Truppen und Panzer niedergeschlagen werden
- Folgen: 50 Tote, 13 000 Gefangene durch DDR, 3000 Gefangene durch UdSSR, 70% der Kreissekretäre verloren Beruf und Ausbau des MfS
-

15 Bewertungseinheiten (BE)

b) Stellungnahme : 1 BE, Begründung der Stellungnahme: 2 BE

03 BE

2.)

a)

- Autor: N.S. Chruschtschow, sowj. Ministerpräsident und lebte im 20. Jh., hat Quelle erzählt, konnte deshalb Inhalt kennen
- Interview, Gespräch zwischen H. Kroll und N.S.C.
- Nachzulesen in: Hans Kroll, Lebenserinnerungen eines Botschafters Köln-Berlin 1967, S. 512
- C. äußert sich über Mauerbau, Mauer sei unschön, werde verschwinden, aber erst, wenn die Gründe, die zum Bau geführt haben wegfallen, usw.
- Intention: informieren

14 BE

b)

- Stimmen nicht überein, denn.. usw.

04 BE

c)

- Brandt: USA soll handeln, denn.. usw.
- Kennedy: kann nichts unternehmen, Kriegsabscheu

06 BE

d)

13.08.1961

1989

04 BE